

LIEDER UND GESÄNGE
mit Begleitung des Pianoforte
VON
JOHANNES BRAHMS.

OP. 46. Vier Gesänge

1. Die Reize uns Pflücker aus Danne
Vor dem Eingang und Befangt
2. Majarisch aus Danne
Neh dem vollen Rhythmus in die Reize allen neuen
Wunderkuren
3. Die Schule der Verzeihenheit aus Böhly
Die Schule der Stille
4. In die Karthage aus Böhly
Singt nach so laut

OP. 48. Sieben Lieder

1. Erinnerung aus Lohens. Schwanitz
Es glüht der Mund wieder
2. Der Lebenslauf aus die Kinder Wunderkuren
In den Kirchen sollen wir gehen
3. Lebensklänge des Märchens aus die Kinder Wunderkuren
Wir sind mit unser überlebter Stimm
4. Geld übersteigt die Liebe. Schwanitz
Nimm dich den ersten Schen
5. Trut in Bekann aus Böhly
6. Vergangen ist mir Glück und Weh. Schwanitz
7. Erbschaftskind aus J. K. aus Schand
Die mein im ersten Wunderkuren glücklich

OP. 47. Fünf Lieder

1. Dotschall, aus Danne nach Böhly
Wie Löhren, und und Löhly
2. Lebensglück aus Danne nach Böhly
Der Danne den die wider im verhalten
3. Sonntag, aus Böhly's Felskuren
So hab' ich dich die ganze Welt
4. Liebliche Namen aus Paul Fleming
O Lohliche Namen
5. Die Liebende schreht, aus Böhly
Die dich aus einem Augen in die neuen

OP. 49. Fünf Lieder

1. In Sonntag Herpen aus Paul Beyer
aus dem Böhly'schen Lohens
2. An ein Verlies aus Böhly
Dey's Föhly in seinen neuen Kette
3. Schwanitz, aus dem Böhly'schen
Dey's Föhly'schen Kellen
4. Mysterium aus Böhly's Wunderkuren
Guten Abend, gut Nacht
5. Abendkammerung aus J. K. aus Schand
Der wöhly'schen Wunderkuren

Von Carl Hoff

Verlag u. Eigenthum
des
SIMROCK'schen MUSIKHANDLUNG
BERLIN, Argersstrasse 18.

Der Gang zum Liebchen.

E-Mollch.

Joh. Brahms, Op. 48, No. 1.

Con grazia.

Singstimme.

1. Es glüht der Mond nie - der, ich soll - te doch wie - der zu
ging der Mond un - ter, ich eil - te doch hin - ter, und

Plano forte.

mei - nem Lieb - chen, wie mar - es ihr gehn?
eil - te, dass kei - ner mein Lieb - chen ent - führt.

ritardando

Allegro.

Ach weß sie ver - zu - get und kla - get, und.
Ihr Tüb - chen, o gir - ret, ihr Lüß - chen, o

kla - get, dass sie mich um - mer in Le - ben wird
schwär - ret, dass lei - ner mein Lieb - chen, mein Lieb - chen rut

sella.
führt.

1. Es

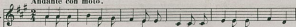
Der Ueberläufer.

Ans des Kindes Wandersohn.

Joh. Brahms, Op. 48, Nr. 2.

Andante con moto.

Singstimme.



1. In den Gar-ten wol-len wir ge-hen wo die schö-nen
2. ha-ben gar, öf-tern beisamm ge- - ses-sen, wie ist mir mein Schatz so
3. Hört ihr nicht den Jä-ger Ma-ßen in dem Wald auf

Pianoforte.



Ro-sen ste-hen, da stehn der Ro-sen gar zu viel, broch ich mir
trau ge-wa-sen! Das hilft ich mir nicht ge-bil-det ein, das mein
grü-nen Ra-sen, den Jä-ger mit dem grü-nen Hut, der mei-nen



ei-ne wo ich will. 2. Wir a Mein Schatz.
Schatz so falsch künf sein.
Schatz ver-füh-ren thut.



Liebesklage des Mädchens.

Ans des Hohen Wälderhans.

Job. Brahms, Op. 48, No. 1.

Etwas langsam.

Singstimme. *p legato* Wer se - hen will

Pianoforte. *col Ped.*

zwei le - ben - di - ge - Brau - ten, der soll auch zwei be -

trieb - te An - gen schen, die mir vor Wei - nen

rit. schier, schier sind' aus - ge - run - nen.

rit. dim.

Wer se - hen will viel gross und tie - fe

Wan - den, der soll auch sehr ver - wund - tes Herz be -

schu, *rit.* so hat mich Lie - be ver - wundt, verwundt im tief - sten

Grün - de,

Gold überwiegt die Liebe.

Streich.

Poco Andante.

Joh. Bratsky, Op. 48, No. 4.

Singsstimme.

Stern - eben mit dem trü - ben Schein, küm - test du doch
Wein - test mit mir, wein - test laut, Nich - te durch voll

Pianoforte.

p *espress.*

wei - ßen! lü - gest du ein Her - ze - lein,
Lei - den, dass stir - mich vom Lieb - sten trant,

o da gold - nes Stern - lein mein, mich - test Fin - ken
um das Gold - ster rei - chen Braut, mich vom Lieb - sten

wei - ßen,
schei - den.

Trost in Thränen.

von G. Schr.

Joh. Brahms, Op. 40, No. 3.

Andante.

Singsstimme. *p*

1. Wie kommst-du dich so traurig bist, da al - les fro - her, schreit? Man
2. Die fro - hen Freun - de ha - den dich, o komm an aus - re Brust! Und

Pianoforte. *p dol.*

sieh dir's in den An - gen an, ge - wiss, da hast ge - weint. „Und
was da auch ver - lo - ren hast, ver - traue dem Ver - lust. „Dir

hab ich ein - sam nach gewint, so ist's mein eig'ig' Schmerz, und Thränen fließen für so süß,
hin und rührt und ah - net nicht, was mich, den Armen, quält. Ach mein, ver - lo - ren hab ich's nicht,

er - leich - tern mir das Herz? 2. Die
so sehr es mir nach fehlt? 3. So

ruf-fe denn dich ei - lig auf, du bist ein jun - ges Blüt. In de - nen Jah - ren
 Ster - be, die be - gehrt man nicht, man freut sich ih - rer Pracht, und mit Ent - zü - cken

hat man Kraft und zum Er - wer - ben Muth. „Ach mein, er - wer - ben
 blickt man auf in Je - der he - ß - ern Nacht. „Und mit Ent - zü - cken

kann ich nicht, es steht mir gar zu fern. Es will so hoch, es blinkt so schön,
 blick' ich auf so man - chen he - ß - ern Tag, ver - wei - nen lässt die Nüch - te nicht

wie dro - hen Je - ner Stern,
 so lauz' ich wei - nen mag?

4. Die

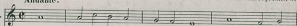
„Vergangen ist mir Glück und Heil“

Altdeutsch.

Andante.

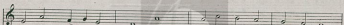
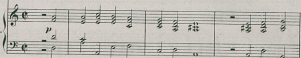
Joh. Bachs, Op. 48, No. 6.

Singstimme.



1. Ver - gan - gen ist mir Glück und Heil, und al - le
 2. Er - bar, men thü' ich mich so hart, das kommt aus
 3. Uns Hilff' ich ruf, mein höch - ster Hort, er - re - hie' mein

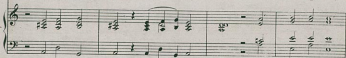
Pianoforte.



Freud' auf Er - den, e - lend bin ich ver - lo - ren gar,
 thü - bers Hul - de, die mich in Ang - st und - Noth hat bracht,
 schü - lich Klü - gen! Schaff' mir Herz - lich, dein Bot - schaft schier,



mir mag mit bes - ser ver - den. Bis in den Tod
 und wil - lig lich das dal - de. Um dich al - lein,
 ich muss sonst vor Leid ver - za - gen! Mein tra - righ Herz,



leif' ich gross' Noth, so ich dich Lieb muss mei - den,
 Herz - lieb - ste mein ist mir kein' Bürd' zu schwe - re,
 heilt gros - sen Schmerz, wie soll ich ü - ber - win - den!

ge - schicht mir Ach, o weh der Sach! Miss ich mich
 wärk noch so viel, ich den - ach will in dri - nem
 Ich sorg' dass selier der Tod nit mir will rin - gen

dein ver - je - hen, gross Leid wird mir ge - sche - hen,
 Dienst er - ster - ben, nach frem - der Lieb nit wer - ben,
 um das Le - ben, thut mir dein Tros - te ge - ben.

Herbstgefühl.

von A. F. von Scherk.

Ziemlich langsam.

Joh. Brahms, Op. 49, N^o 7.

Singsstimme.

Wie wenn im frost'gen Windhauch töst'lich,

Pianoforte.

pp sempre

des Sommers letzte Blüthe krank, und hüch und du um,

geb und röthlich, ein ein - zes Blatt, ein ein -

pp

des Blatt im Wind - hoch schwankt. So

schau - ert li - ber mein Le - ben, ein

nich - tig trü - ber kul - ter

Tag, we - run noch vor dem

To - de be - - - ren, o

Herz, o Herz nüt del - - - nem

ew - - - gen Schlag!

Sich rings ent-

blät-tert das Ge-stäu-de? Wis-siest du wie der

The first system consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.

Wind am Stranch, noch mit der letz-ten wel-ken

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest, followed by quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, including some chords with a 'pp' (pianissimo) marking.

Fren-de? Gieb dich zur Thal bald stirbt,

The third system shows the vocal line with a quarter rest, followed by quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The piano accompaniment features a complex texture with many sixteenth notes and chords, including a 'pp' marking and a 'rit.' (ritardando) instruction.

bald stirbt sie auch,

The fourth system shows the vocal line with a quarter rest, followed by quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The piano accompaniment continues with a dense texture of sixteenth notes and chords, ending with a 'rit.' marking and a final chord in parentheses.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

